

# Oesterreichisches Botanisches Wochenblatt.

Gemeinnütziges Organ

für

Botanik und Botaniker, Gärtner, Oekonomen, Forstmänner,  
Aerzte, Apotheker und Techniker.

---

**Wien, 27. Februar 1851. I. Jahrg. № 9.**

---

Das österreichische botanische Wochenblatt erscheint jeden Donnerstag. Man pränumerirt auf dasselbe mit 4 fl. C. M. oder 2 Rthlr. 20 Ngr. jährlich in der Redaction: Wieden, Taubstummengasse Nr. 63, oder in der Seidel'schen Buchhandlung am Graben in Wien; so wie in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes. Inserate die ganze Petitzeile 5 kr. C. M.

---

**Inhalt:** Die Nutzpflanzen Mexico's. Von C. Heller. (Fortsetzung.)  
Der Park zu Lilienfeld. Von Dr. Castelli. (Schluss.) — Vereine, Gesellschaften, Anstalten. — Literatur. — Interessante Gartenpflanzen. — Gärten in Wien. — Angelegenheiten der Redaction. — Mittheilungen.

---

## Versuch einer systematischen Aufzählung der in Mexico einheimischen, unter dem Volke gebräuchlichen und cultivirten Nutzpflanzen.

Von Carl Heller. (Fortsetzung.)

### Piperaceae.

*Piper* Linn.

*geniculatum* Sw. Mex.

*Tlatlancauye* der Indianer. In Abkochung wird es als Excitans, Drasticum, Aromaticum und Menstrua forte evocans anempfohlen.

*sanctum* F. m. i. nov. Mex.

*P. obliquum?* R. & P.

*Yerba santa*, oder: *Tlanepaquequite* der Mexicaner, dient als Aromaticum, Stimulans und Odontalgicum.

### Betulaceae.

*Alnus* Tournef.

*gorullensis* H. B. Mex.

Der Absud der Samen wird zum Braunfärben des Leders verwendet.

### Cupuliferae.

*Castanea* Mill.

*vesca* Gaertn. Mex. cult.

*Fagus castanea* Linn.

In den Gärten Mexico's, sonst noch wenig angebaut.

### Moreae.

*Morus* Tournef.

*nigra* Linn. Mex. cult.

Die Maulbeere gedeiht in Mexico allenthalben vortreflich. Verwendung wie in Europa.

*Maclura Nutt.*

*tinctoria* D. Don. 2 Am. aust. et Mex.

*Broussonettia tinctoria* H. B.

*Morus tinctoria* Linné.

*Morus xanthoxylon* Jacq.

*Palo amarillo* der Einwohner, liefert vorzüglich im Staate Tabasco gutes Gelbholz.

*Ficus Tournef.*

*citrifolia* Lam. Mex. cult.

Hernand. l. c. p. 81 et 82.

*Tepeamall* der Mexicaner. Rinde und Blätter werden in Decoct als purgirendes und febrifuges Mittel angewendet.

*Nymphaeafolia* Linn. Mex.

*Tescalama* der Eingebornen. *Glutinans poderosum*. Wird bei starken Blutflüssen und bei Luxationen in Umschlägen als schmerzstillend gerühmt.

### Artocarpeae.

*Dorstenia Plum.*

*Contrajerva* Linné Mex.

*Contrayerba* der Mexicaner. Die Wurzel, ein sehr heftiges Stimulans, wird noch jetzt mit dem grössten Vertrauen gegen Bisse giftiger Schlangen angewandt und mir der gute Erfolg der frisch zerquetschten Wurzel stets angerühmt, obgleich ich selbst immer Alkali vorzog, welches wie die *contrayerba* äusserlich auf die Wunde applicirt wird.

*Castilloa Cervant.*

*elastica* Cerv. Mex.

*Ule* in Mexico genannt, liefert wie *Ficus elastica* ein Gummiharz, aus welchen man wasserdichte Schuhe und Stiefel, besonders in Tabasco, in grosser Menge anfertigt. Bis jetzt ist dieses Harz noch nicht im Handel vorgekommen.

### Balsamifluac.

*Liquidambar* Linné.

*styraciflua* Linné.

Hernand. l. c. p. 56.

*Xochiocotzo* der Indianer. Liefert den sogenannten flüssigen *Storax*. Verwendung bekannt.

### Chenopodeae.

*Chenopodium* Linné.

*Quinoa* Willd.

Hernand. l. c. 269.

*Hoautli* der Indianer. Im Norden Amerikas von geringerer Bedeutung als im Süden. Dient in verschiedenen Formen als Nahrungsmittel.

*Ambrosioides* Linn. Mex.

*Ambrina ambrosioides* Spach.

*Epasate* oder *Epazott* der Mexicaner. Im Aufguss als kräftig schweisstreibend und excitirend im chronischen Husten angerühmt.

### **Polygoneae.**

*Coccoloba* Linn.

*uvifera* Linn. Mex.

*Polygonum uviferum* Linné.

Findet sich in Menge an den östlichen Küsten Mexico's; sie liefert den *Kino americana* und die Früchte, welche den Trauben des Weines ähnlich schmecken, werden häufig genossen.

### **Nyctagineae.**

*Mirabilis* Linn.

*Jalapa* Linn. Mex.

*M. dichotoma* Gater.

*Jalapa congesta* Moench.

*Nyctago hortensis* Jacq.

*Nyotago Jalapa* D. C.

Die Wurzel wird in kleineren Quantitäten gegen Wassersucht und in einem Quantum von zwei Drachmen als Abführmittel gegeben.

*longiflora* Linn. Mex.

*Jalapa longiflora* Moench.

*Nyctago longiflora* D. C.

Hernand. l. c. p. 170.

*Atzogatl* der Indianer. Die Wurzel pulverisirt rühmt man als ein adstringirendes, besonders bei Diarhoeen gut verwendbares Mittel.

### **Laurineae.**

*Persea* Mill.

*gratissima* Gaertn. fil.  $\varphi$ . Am. tropic.

*P. americana* Mill.

*Laurus indica* Siebr.

*Laurus Persea* Linn.

*Abogates* der Mexicaner. Die weiche fette, daher ganz butterartige Frucht, welche sehr fein schmeckt, wird roh mit Salz, als Salat und in die Suppe eingeschnitten häufig genossen, sie gehört zu den Delicatessen der Tropen.

*Sassafras* Nees.

*officinale* Nees. Mex.

*Laurus Sassafras* Linn.

*Persea Sassafras* Spr.

Die Rinde, welche im Geruch, Geschmack und Wirkung zwischen dem Kampher und Zimmt steht, rühmt Hernandez p. 61 besonders als aromatisch, tonisch und adstringirend an.

### **Aristolochieae.**

*Aristolochia* Linné

*foetida* H. B. Mex.

Als wundenheilendes Mittel allgemein verwendet, und zwar die Blätter sowohl in Abkochung als auch frisch zerquetscht.

*Sipho Herit.* Mex. sept.

*arborescens* Autor.

*Isotrema Siphon* Bafin.

*Tlacopalli* der Mexikaner. Die Wurzel dient als Surrogat für *A. Serpentaria* L. (Fortsetzung folgt.)

## Der Park des Herrn Abtes zu Lilienfeld.

Geschildert von Dr. J. F. Castelli.

(Schluss.)

Der ganze übrige bergige Theil des Gartens ist von allen Seiten mit gut erhaltenen, fein besandeten Wegen durchschnitten, dass man auf ihnen allmählig und ohne Ermüdung empor steigt, und nun gelangt man in eine Welt von Bäumen und Gesträuchen, deren Jeder seiner Eigenthümlichkeit, Frische, Gesundheit, seines üppigen Wüchses und viele auch ihrer Seltenheit wegen unsere Bewunderung in Anspruch nehmen.

Gewöhnlich stehen die verschiedenen Species eines Genus (alle mit Täfelchen versehen, worauf die Namen stehen) an einem Platze bei einander, allein da der vorsichtige hochwürdige Gärtner weiss, wie leicht auch Bäume sterben, so findet man auch wieder einzelne Exemplare jeder Species an verschiedenen andern Stellen. Ja der Herr Abt geht sogar im Frühlinge in die Wälder und pflanzt da Zweige ausländischer Bäume auf inländische Bäume derselben Gattung und ein Fremder wird sich nicht wenig wundern, wenn er, durch einen solchen Wald gehend, mit einem Mal exotische *Ahorn* oder *Birken* oder dgl. sieht.

Um dem Botaniker einen Begriff von dem Reichthum dieses Arborets zu geben, will ich die Arten jener Geschlechter, wovon die meisten vorhanden sind, hier numerisch anführen, *Genera*, welche an und für sich nur wenige Species haben, übergehe ich, doch sind sie alle vorhanden.

Der Park enthält 25 Gattungen *Acer*, worunter *tauricum*, *colchicum*, *macrophyllum*, *creticum*, *pallidum*, *Opalus* etc.; 10 Arten *Aesculus*, 13 *Berberis*, 22 *Betula* (darunter *lutea*, *Sozolfii*, *urticaefolia*, *papiracea*, und die liebliche *nana*); 10 *Cornus* (deren herrliche *cum foliis variegatis*, ist in unzähligen Exemplaren da und bildet grosse Gruppen); 6 *Corylus*, 4 *Cupressus* (der *disticha* mit der unerhörten Höhe von 3 Klaftern und einem Umfange an der Wurzel von 2 Schuh); 10 Gattungen *Cytisus*, 7 *Evonymus*, 6 *Juglans*, 20 *Juniperus*, 15 *Lonicera*, 23 *Mespilus*, 15 *Prunus*, 22 *Pyrus*, 13 *Quercus*, 24 *Robinia*, 10 *Fagus* (der *purpureus* in nie gesehener Herrlichkeit und Tieffärbigkeit); 27 *Fraxinus*, 8 *Gleditschia*, 10 *Sorbus*, 15 *Spiraea*, 10 *Tilia*, 15 *Ulmus*, (worunter *superba* mit Recht den Namen führt und der seltene *ontariensis* in grosser Höhe und Pracht erscheint); 9 *Thuja* und — 86 Species *Pinus*!

Für die Conifern hat der Herr Abt eine besondere Vorliebe und mit Recht; denn sie grünen immer fort wie des Menschen Hoffnung, auch ist ihnen das dortige Clima am meisten zusagend. Er lässt junge Sämlinge aus allen Ländern kommen, pflanzt sie in's Freie und sucht die zu *acclimatisiren*. So gelang es ihm den *Pinus palustris* schon durch 3 Jahre im Freien zu erhalten: Der *Strobus* ist hier 6 Klafter 4 Schuhe hoch und hat an der Wurzel 3 Schuh Dicke. Die übrigen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Heller Karl Bartholomäus

Artikel/Article: [Versuch einer systematischen Aufzählung der in Mexico einheimischen, unter dem Volke gebräuchlichen und cultivirten Nutzpflanzen. 65-68](#)